

# Fissurenversiegelung

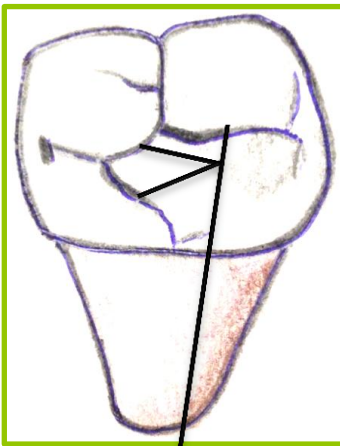
Liebe Eltern,

für die großen Backenzähne Ihres Kindes haben die gesetzlichen Krankenkassen die Möglichkeit einer besonderen Prophylaxe geschaffen.

## Aufbau einer Kaufläche und Entstehung einer Fissurenkaries

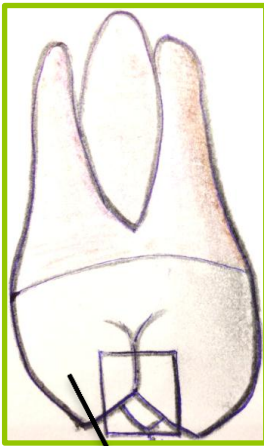
Schauen Sie sich einmal die Kauflächen eines Backenzahnes genauer an, erkennen Sie ein feines Relief.

Kaufläche eines Backenzahnes (Molar) von oben



Fissuren

Kaufläche seitlich



Höcker

Dieses Relief besteht aus Höckern und Tälern oder Grübchen, den sogenannten Fissuren.

Beim täglichen Zähneputzen soll die Zahnbürste alle Flächen eines Zahnes erreichen können.

Nun gerade auf den Kauflächen hat die Zahnbürste und somit Ihr Kind nicht immer die Möglichkeit, alle Beläge und Nahrungsreste zu entfernen.

Flache Fissuren können leicht gereinigt werden und stellen in der Regel kein Problem dar.

Oftmals haben diese Fissuren aber kleine ampullenförmige Einziehungen in die Tiefe, die sich jeder Pflege entziehen und von den Borsten nicht erreicht werden.

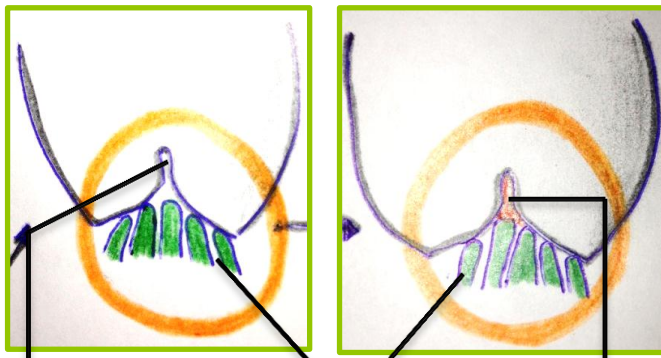
Dies ist eine Brutstätte für Bakterien.

Abgeschlossen von Luft und mit ständig neuen Nahrungsresten versorgt, demineralisieren die Bakterien bald den Zahnschmelz und scheiden Säuren aus. Diese weichen den Zahnschmelz auf, die Bakterien dringen in die Tiefe vor und somit ist eine Karies entstanden.

Die Karies ist klinisch oft nur als minimale Verfärbung oder sehr kleines „Loch“ zu erkennen, in der Tiefe kann sich die sogenannte „Fissurenkaries“ aber stark ausdehnen.

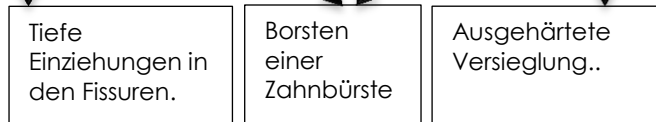
## Was ist eine Fissurenversiegelung (Individualprophylaxe 5)

Um Ihrem Kind sowohl das Zähneputzen auf den Kauflächen der Backenzähne zu erleichtern als auch eine Fissurenkaries zu verhindern, gibt es die Individualprophylaxe 5, welche von den gesetzlichen Krankenkassen zwischen einem Lebensalter von 6-18 Jahren übernommen wird.



Hierzu wird die Fissur mit einer fluoridfreien Prophylaxepaste gesäubert, anschließend mit einem Ätzel für 30 Sekunden angeraut, damit eine Mikroretention für die Versiegelung geschaffen wird.

Anschließend wird das Ätzel abgespült und der Zahn getrocknet.



Nun kann das flüssige Versiegelungsmaterial, ein weißer Kunststoff, in die Tiefe der Fissur blasenfrei eingebracht und mit einer Polymerisationslampe lichtgehärtet werden.

Dies alles geschieht ohne Bohren.

Abschließend wird die Bisshöhe korrigiert und gegebenenfalls eingeschliffen.

### **Wann soll eine Fissurenversiegelung durchgeführt werden?**

Eine Fissurenversiegelung sollte bereits kurz nach Durchbruch des betreffenden Zahnes durchgeführt werden, um den Zahn von Beginn an kariesfrei zu halten.

Im Durchschnitt hält eine Versiegelung 3 Jahre. Bei Verlust sollte sie ersetzt werden.

### **Was ist eine erweiterte Fissurenversiegelung?**

Manchmal ist eine Fissur bereits verfärbt. Da es klinisch nicht immer ersichtlich ist, ob sich bereits eine Karies in solchen Verfärbungen entwickelt, ist es dann sinnvoll, die Fissur mit einem schmalen Diamantbohrer zu erweitern, um dann eine „erweiterte Fissurenversiegelung“ durchzuführen.

### **Leistungsübernahme der gesetzlichen Krankenkassen und private Investition**

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Leistungen einer Fissurenversiegelung nur für die großen Backenzähne (Molaren).

Oftmals sind auch die kleineren Vorbackenzähne (Prämolaren) mit tiefen Fissuren versehen, so dass auch hier eine Versiegelung sinnvoll und notwendig wird.

Wünschen Sie zusätzlich eine Versiegelung der kleinen Backenzähne (Prämolaren), stellt dies eine kleine private Investition in die zukünftige Zahngesundheit Ihres Kindes dar.

Sprechen Sie uns bei Ihrem nächsten Zahnarztbesuch einfach darauf an.

Ihr Team von **Aesthetic Smile – Praxis für Zahnmedizin**